



Impulse zur Unternehmensführung

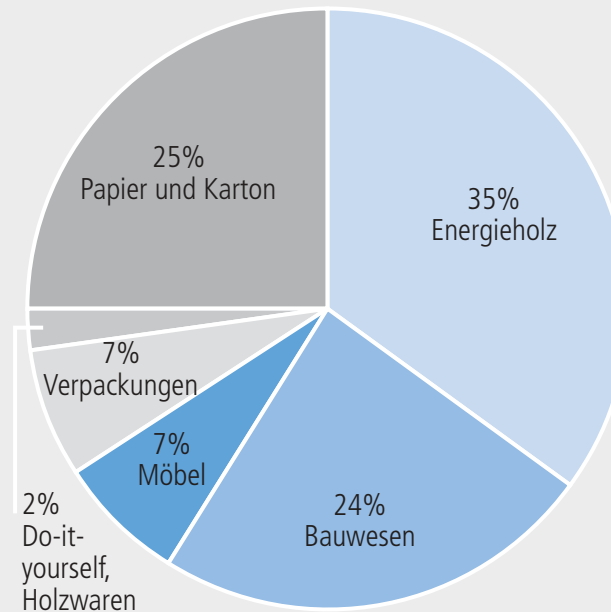
UBS outlook

Wald- und Holzwirtschaft

Denkanstöße und Thesen zur zukünftigen Entwicklung

Holz wird für verschiedene Zwecke verwendet

Anteil am Inlandverbrauch



Die Prozentanteile beziehen sich auf einen Gesamtverbrauch von rund 5,5 Mio. m³ Festholz. Das Recycling von Altpapier und Altholz sowie der Holzanfall ausser Wald wurde nicht berücksichtigt. Der Anteil von Altpapier in der Papier- und Kartonindustrie beträgt über 50%.

Quelle: Buwal, Branchenprofil der Wald- und Holzwirtschaft 2001 (Herausgegeben 2004)

Die Wertschöpfungskette der Wald- und Holzwirtschaft

Holzernte		Rohholzverarbeitung		Herstellung von Halbfabrikaten und Bauteilen		Herstellung von Fertigprodukten
Brennholz	Transporte, Lagerung, Handel	Aufbereitungsanlagen (Schnitzel, Pellet)	Transporte, Lagerung, Handel		Transporte, Lagerung, Handel	
Stammholz (Rundholz)		<ul style="list-style-type: none"> • Sägewerke • Furnierwerke • Holzplattenwerke 		<ul style="list-style-type: none"> • Hobelwerke • Sperrholzhersteller • Holzfaserplattenhersteller 		<ul style="list-style-type: none"> • Bauteilehersteller • Fenster- und Türenhersteller • Hersteller von Fussböden (Parkett)
Industrieholz		<ul style="list-style-type: none"> • Zelluloseindustrie 				<ul style="list-style-type: none"> • Papier- und Kartonindustrie

Quelle: UBS outlook

Aus dem Vokabular der Wald- und Holzwirtschaft

CO ₂ -Bilanz	Ausstoss/Absorbierung CO ₂
Einschlag	Holzernte
Festmeter (fm)	1 m ³ Holzvolumen
Hektar	10'000 m ² = 0,01 km ²
Holzeinschnitt	Gesägte Menge Holz
Holzschlag	Holzernte
Industrieholz	Für Span- und Faserplatten, Holzschliff, Zellulose
Ster	1 m ³ aufgeschichtetes Holz = 0,75 m ³ feste Holzmasse
Stockpreis	Preis eines im Wald stehenden Baumes

Quelle: UBS outlook, nach Fachpublikationen

Der Wald hat verschiedene wichtige Funktionen

Erhalt von lebenswichtigen Ökosystemen	Schutz von Siedlungsgebieten und Infrastrukturen	Lebens- und Landschaftsraum	Produktion des erneuerbaren Rohstoffes Holz
<ul style="list-style-type: none"> • Luft • Wasser • Pflanzen • Lebewesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lawinen • Steinschlag • Überschwemmungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturraum • Freizeitraum • Erholungsgebiet • Sportgebiet • Tourismusgebiet 	<ul style="list-style-type: none"> • Baumaterial • Rohmaterial für Einrichtungen usw. • Heizmaterial • Energieträger
Ökologischer Nutzen	Gesellschaftlicher Nutzen		Ökonomischer Nutzen

Quelle: UBS outlook

Biotreibstoffe haben Zukunftspotenzial

Ethanol und Biodiesel aus erneuerbaren pflanzlichen Rohstoffen sind umweltfreundliche Alternativen zu fossilen Treibstoffen. Sie setzen nicht mehr Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) frei, als sie während ihres Wachstums gebunden haben.

Die Forschung arbeitet daran, Zellulose aus (Abfall-) Holz über Zucker in Ethanol umzuwandeln. Damit könnte der Ausstoss von Treibhausgasen zwischen 70 und 90 Prozent reduziert werden.

Ein anderer technologischer Ansatz besteht dann, durch eine thermochemische Vergasung bei extrem hohem Druck und Wärme Synthesegas zu produzieren. Dieses könnte in einem zweiten Schritt zu einer Reihe unterschiedlicher Biotreibstoffe verarbeitet werden.

Quelle: UBS outlook, nach NZZ vom 21.09.2005